



An die Fraktionsvorsitzenden
der Fraktionen im
Hessischen Landtag

60326 Frankfurt a.M.
Idsteiner Straße 47
☎ 069/758917-0
☎ 069/758917-12
FAX 069/758917-10
e-mail: geschaeftsstelle@leb-
hessen.de
26. März 2009

Sehr geehrter Herr Wagner,
sehr geehrter Herr Schäfer-Gümbel,
sehr geehrter Herr Rentsch,
sehr geehrter Herr Al-Wazir,
sehr geehrter Herr van Ooyen,

am vergangenen Samstag fand in Lampertheim ein Treffen der Kreis- und Stadtelternbeiräte und des Landeselternbeirates von Hessen statt. Ein zentrales Thema war die deutliche Sorge von hessischen Eltern – aber auch deren Kinder – vor dem Hintergrund des aktuellen tragischen Ereignisses in Winnenden. Dieses Ereignis zeigt sehr deutlich, wie wichtig Gewaltprävention an Schulen in der heutigen Zeit ist.

Unseren rd. 700.000 Schülerinnen und Schülern und mehr als 60.000 Lehrerinnen und Lehrern stehen derzeit 79 Schulpsychologen gegenüber, deren fachliches Wirken insbesondere unter dem Aspekt der Gewaltprävention sehr hilfreich ist. Die Anzahl der Schulpsychologen in Hessen steht jedoch in deutlichem Missverhältnis zum erforderlichen Bedarf an den Schulen.

Bereits am 09.05.2006 hat der hessische Landtag einstimmig festgestellt, dass der systematische Aufbau eines flächendeckenden Netzes schulpsychologischer Dienste und die Sicherstellung einer fachpsychologischen Beratung der Schulen in Fragen der Gewaltprävention erforderlich sind (Drucksache 16/5552). Dieser Beschluss des hessischen Landtages wurde bisher nicht umgesetzt.

Wir bitten Sie, darauf hinzuwirken, dass die neue Landesregierung diesen Beschluss nun zur Umsetzung bringt.

Für Ihre Unterstützung im Voraus herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Geis
Vorsitzende
Landeselternbeirat Hessen

Armin Wagner
stellvertr. Vorsitzender